

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 12-1

Artikel: Die Geschichte zum Bild : der Weg ins Paradies
Autor: Kaufmann, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STÖCKLI

Heidi, Alpöhi und Geissenpeter laden ein

zum einzigartigen
Käsefondueplausch
mit dem neuen Heidi-Fondueset



STÖCKLI
Heidi Landemann

A. & J. Stöckli AG
CH-8754 Netstal

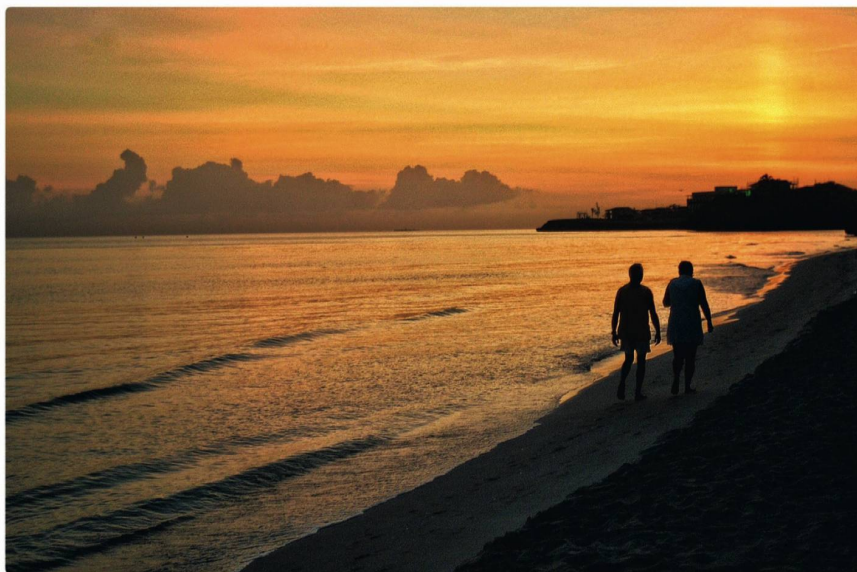
Schweizer Familientradition seit 1874

www.stockliproducts.com

Die Geschichte zum Bild

Der Weg ins Paradies

DANIEL KAUFMANN



Claudia: Hier ist es wie im Paradies.

Röbi: Naja, ich weiss nicht.

Claudia: Komm, es ist doch unglaublich schön. Das weite Meer, der Sonnenuntergang ...

Röbi: Ja, zweifellos.

Claudia: ... der Sand unter unseren Füssen, das leise Rauschen der Wellen ...

Röbi: Das bestreitet ja niemand. Aber ich weiss nicht, ob das das Paradies ist.

Claudia: Wieso nicht?

Röbi: Ich war ja noch nie da.

Claudia: Wo?

Röbi: Ins Paradies kommt man, wenn man tot ist.

Claudia: Du könntest in diesem Augenblick ein bisschen romantischer sein.

Röbi: Das Paradies hat nur bedingt mit Romantik zu tun.

Claudia: Quatsch. Das Paradies ist der romantischste Ort, den man sich vorstellen kann.

Röbi: Dschihadisten sind keine Romantiker. Aber sie glauben zu wissen, wie es dort aussieht, sie wollen dorthin, und deshalb sprengen sie sich in die Luft.

Claudia: Können wir vielleicht das Thema wechseln?

Röbi: Du hast angefangen mit dem Paradies-Thema.

Claudia: Weil es hier so paradiesisch ist. Ein traumhafter einsamer Strand.

Röbi: Das weisst du eben nicht. Wenn die Dschihadisten recht hätten mit dem Paradies, dann wäre es hier nicht ein-

sam. Dann würden 72 Jungfrauen am Strand rumrennen.

Claudia: Das könnte dir so passen.

Röbi: Nein, das würde mir überhaupt nicht passen. Stell dir das Gekreische vor. Und das Gekicher. Und das Geschnatter.

Claudia: So. Geschnatter. Das hältst du also von mir?

Röbi: Nein, Schatz. Du bist wunderbar. Aber wenn ich dich mit 72 multipliziere, dann finde ich die Vorstellung schwierig. Ich alleine mit 72 Dus. Ich bin nicht sicher, ob die Dschihadisten das zu Ende gedacht haben.

Claudia: Ach, komm. Davon träumen doch alle Männer. Wie beim Bachelor. Eine Horde von willenlosen hübschen Frauen, die sich nach einem halbschlauen Kerl verzehren.

Röbi: Ich bin also halbschlau.

Claudia: Nein, du nicht. Dieser Typ im Fernsehen.

Röbi: Und du schaust dir dieses dumme Zeug auch noch an.

Claudia: Du dafür die dummen Formel-1-Rennen.

Röbi: Dummheit ist nicht verboten.

Claudia: Ausser wenn sie dazu führt, dass man sich in die Luft sprengt.

Röbi: Ja. Da waren wir gescheitert. Wir haben einfach eine Reise gebucht, um an einen schönen Ort zu gelangen.

Claudia: Siehst du? Du gibst es zu. Es ist hier eben doch paradiesisch.

Röbi: Nein. Im Paradies gibts diese Diskussionen nicht.